



Pressemitteilung

04.03.2021 | Nr. 041/2021

Seite 1 von 2

Karliczek: Mit der Verstetigung der KI-Kompetenzzentren gehen wir den nächsten großen Schritt hin zur KI-Nation

Bis zu 100 Millionen Euro pro Jahr für Auf- und Ausbau der deutschen KI-Kompetenzzentren

Mit der Unterschrift von Bundesforschungsministerin Anja Karliczek tritt nun die Verwaltungsvereinbarung zur institutionellen Förderung der Kompetenzzentren für Künstliche Intelligenz (KI-Kompetenzzentren) in Kraft. Ab 2022 werden die Bundesregierung und die beteiligten Länder (Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Nordrhein-Westfalen und Sachsen) die fünf KI-Kompetenzzentren an Hochschulen gemeinsam mit bis zu 100 Millionen Euro pro Jahr institutionell fördern. Hierzu erklärt Bundesforschungsministerin Anja Karliczek:

„Ich freue mich, dass wir mit der Verstetigung der Kompetenzzentren für Künstliche Intelligenz jetzt den nächsten großen Schritt in Richtung einer international sichtbaren KI-Nation gehen. Mit der langfristigen Förderung des Bundes und der beteiligten Länder ermöglichen wir es den KI-Kompetenzzentren, attraktive Arbeitsbedingungen anzubieten und im Wettbewerb um die besten KI-Fachkräfte der Welt ganz vorne mitspielen zu können. Für den Wirtschafts- und Innovationsstandort Deutschland verspreche ich mir hiervon eine erhebliche Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit. Mir ist wichtig, dass wir auf technologischen Schlüsselgebieten wie der Künstlichen Intelligenz auf Dauer in der Weltspitze mithalten können. Dafür müssen wir in Deutschland und der Europäischen Union unsere technologische Souveränität stärken. Wir müssen in der Lage sein, Schlüsseltechnologien ‚Made in Europe‘ zu entwickeln, herzustellen und weltweit zu verkaufen.“

Hintergrund:

Die Intensivierung der Forschung zur Künstlichen Intelligenz legt die Grundlage für den verantwortungsvollen Einsatz dieser Schlüsseltechnologie in Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Das Forschungsnetzwerk aus KI-Kompetenzzentren ist ein wichtiger Baustein zur Umsetzung der deutschen KI-Strategie.

Die KI-Kompetenzzentren haben ihren Ursprung in den Förderprogrammen zu Big Data und Maschinelles Lernen des BMBF. Die Bekanntmachung zur Förderung von Kompetenzzentren für den intelligenten Umgang mit großen Datenmengen (Big Data) vom 20. Februar 2013 legte den Grundstein für die

Hausanschrift

Kapelle-Ufer 1
10117 Berlin

Postanschrift

11055 Berlin

Tel. +49 30 1857-5050

Fax +49 30 1857-5551

presse@bmbf.bund.de

www.bmbf.de

www.twitter.com/bmbf_bund

www.facebook.com/bmbf.de

www.instagram.com/bmbf.bund



04.03.2021 | Nr. 041/2021

Seite 2 von 3

Förderung zweier Big-Data-Kompetenzzentren: Berlin Big Data Center (BBDC; heute Teil des BIFOLD) und Competence Center for Scalable Data Services and Solutions (ScaDS) Dresden/Leipzig.

Mit der Richtlinie zur Förderung von Kompetenzzentren zur automatisierten Analyse von Daten mittels Maschinellen Lernens im Jahr 2017 wurden vier Kompetenzzentren ausgewählt: Munich Center for Machine Learning (MCML), das Berliner Zentrum für Maschinelles Lernen (BZML; heute Teil des BIFOLD), das Kompetenzzentrum Maschinelles Lernen Rhein-Ruhr (ML2R) und das Tübingen AI Center (Tue.AI).

Nach der Evaluation und mit Umwandlung der Big-Data-Kompetenzzentren und der Kompetenzzentren für Maschinelles Lernen zu KI-Kompetenzzentren wurde im Jahr 2019 der Grundstein für den Auf- und Ausbau von KI-Leuchttürmen mit internationaler Strahlkraft gelegt. Mit der zustimmenden Kenntnisnahme aller Länder und des Bundes auf der Sitzung der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz am 13. November 2020 wurde der Weg geebnet für die Unterzeichnung der Verwaltungsvereinbarung zur Verstärkung der KI-Kompetenzzentren, die die Schaffung von optimalen Rahmenbedingungen und Planungssicherheit ermöglicht. Dieser Entwicklungsschritt trägt zur Zielerreichung der Bundesregierung bei, Deutschland zu einem weltweit führenden Standort für die Erforschung, Entwicklung und Anwendung von KI zu machen.

Die fünf KI-Kompetenzzentren an Hochschulen (*BIFOLD - Berlin Institute for the Foundations of Learning and Data, Tübingen AI Center - Competence Center for Machine Learning, MCML - Munich Center for Machine Learning, ML2R - Kompetenzzentrum Maschinelles Lernen Rhein-Ruhr und ScaDS - Competence Center for Scalable Data Services and Solutions Dresden/Leipzig*) werden ihre Forschung an den großen Herausforderungen für Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft und Staat ausrichten. Zusammen mit dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI), welches ebenfalls weiterentwickelt werden soll, werden sie sich inhaltlich ergänzen. Ziel soll es sein, im Verbund möglichst die gesamte thematische und methodische Breite der KI-Forschung und Lehre in höchster Qualität abzudecken.

Die Verwaltungsvereinbarung zur Förderung der KI-Kompetenzzentren haben der Bund und die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Nordrhein-Westfalen und Sachsen auf Grundlage von Art. 91b Absatz 1 Grundgesetz geschlossen. Der Bund stellt ab 2022 jährlich insgesamt bis zu 50 Millionen Euro zur Verfügung. Die Sitzländer haben sich verpflichtet, ihre jeweiligen KI-Kompetenzzentren in gleicher Höhe zu fördern. Die bis zu 100 Millionen Euro pro Jahr sollen für den Auf- und Ausbau der fünf KI-Kompetenzzentren verwendet werden. Vor Beginn der Förderung und nach sieben Jahren Laufzeit



04.03.2021 | Nr. 041/2021

Seite 3 von 3

werden die KI-Kompetenzzentren durch ein internationales und hochrangig besetztes Expertengremium evaluiert.

Weitere Informationen:

<https://dfki.de>

BIFOLD - Berlin Institute for the Foundations of Learning and Data:

<https://bifold.berlin>

Tübingen AI Center - Competence Center for Machine Learning

<https://tue.ai>

MCML - Munich Center for Machine Learning

<https://mcml.ai>

ML2R - Kompetenzzentrum Maschinelles Lernen Rhein-Ruhr

<https://ml2r.de>

ScaDS - Competence Center for Scalable Data Services and Solutions

Dresden/Leipzig

<https://scads.ai>